

Wir werden heute nicht nur immer häufiger Opfer, sondern auch ZeugInnen von Rassismus, verbalen Gewalt- und Todesdrohungen, Mobbing, Ausgrenzung, Diskriminierung etc.

Im Jahr 2022 sieht Zivilcourage anders aus als früher, da zahlreiche Vorfälle, die Zivilcourage erfordern, auf Online-Plattformen stattfinden. Zahlreiche Vorfälle, die Zivilcourage erfordern, finden auf Online-Plattformen statt. Das Thema ist brisanter denn je. Was hindert uns daran, uns im Internet für unsere Peers einzusetzen und wie können wir zu zivilcouragiertem Handeln motiviert werden?

Online Zivilcourage zu zeigen, kann trainiert werden. Das Mauthausen Komitee Österreich hat zu Zivil.Courage.Online diesen Film produziert. Der Film soll auf Cyber-Mobbing, Rassismus und Diskriminierung aufmerksam machen und zeigt Handlungsoptionen von Zivilcourage auf.

#### **Mit dem Film Zivilcourage trainieren – eine Handlungsanleitung:**

1. Film bis Minute 2:20 im Plenum gemeinsam anschauen.
2. Wir empfehlen, den Film bei Minute 2:21 zu stoppen.
3. In Kleingruppen soll nun erarbeitet werden, was Julia, David und Azra im Film passiert. Die Kleingruppen berichten im Plenum.
4. Im Plenum wird danach diskutiert, welche Möglichkeiten es in den jeweiligen Situationen gibt, zivilcouragiert zu handeln.
5. Der Film wird bis zum Ende angeschaut. Die zivilcouragierten Lösungen des Films werden besprochen und zu den bisher erarbeiteten ergänzt.